R11850 / 3.3

# **Betriebsanweisung**

Druckdatum : 30.03.2020 Überarbeitet am : 27.03.2020

Kundenservice

gemäß Gefahrstoffrecht

Arbeitsbereich:			
Tätigkeit:			

# Gefahrstoffbezeichnung

#### Kohrsolin extra

#### Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt



#### Gefahr

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Kann Krebs erzeugen.

Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Reaktivität: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Das Produkt ist chemisch stabil.

Gefährliche Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. Zu vermeidende

Stoffe: Amine. Anionische Tenside

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Dieses Produkt kann Folgendes freisetzen: Formaldehyd

# Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische Maßnahmen: Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. ■ Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Dicht verschlossen halten. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. ■ Lagerklasse (TRGS 510): 3, Entzündbare Flüssigkeiten ■ Hinweise zum sicheren Umgang: Ansetzen der Gebrauchslösung wie auf dem (den) Etikett(en) und/oder der Gebrauchsanweisung angegeben. Besondere Hinweise gemäß Sicherheitsregeln zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren durch alkoholische Desinfektionsmittel, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft: Die zu desinfizierenden Flächen sind gezielt zu behandeln. Mit der Desinfektion darf nur begonnen werden, wenn keine brennbaren Dämpfe oder Gase (z.B. Benzin, Ether) im Raum vorhanden sind. Kann die elektrische Anlage nicht vollständig spannungslos gemacht werden, ist dafür zu sorgen, dass keine Schaltvorgänge, insbesondere automatische, auftreten können. Heiße Flächen müssen genügend abgekühlt sein. Während des Sprühens ist die Lüftungsanlage (Klimaanlage) in Betrieb zu halten oder anders für Lüftung zu sorgen.

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Atemschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Hygienemaßnahmen: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Folgende persönliche Schutzausrüstung tragen: Overall, Stiefel Augenschutz: Schutzbrille Atemschutz: Schutzmaske Handschutz: Handschuhe Sonstige Vorschriften: Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend. Beschäftigungsbeschränkungen beachten, soweit zutreffend.

### Verhalten im Gefahrfall



Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Für angemessene Lüftung sorgen.Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Brandbekämpfung: Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Löschmittel: Wasser / Löschpulver / Kohlendioxid (CO2) / Schaum Notfallmaßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung: Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

#### **Erste Hilfe**



Notrufnummer:

Allgemeine Hinweise: Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Sofort mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern.

Nach Hautkontakt: Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit viel Wasser abwaschen.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen.

**Nach Einatmen:** Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen.

R11850 / 3.3

# Betriebsanweisung

Druckdatum : 30.03.2020 Überarbeitet am : 27.03.2020

Kundenservice

gemäß Gefahrstoffrecht

Ersthelfer:

Sachgerechte Entsorgung					
Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlichen Abfall entsorgen. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. 07 06 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen Reste entleeren. Behälter mit Wasser reinigen. Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.					
Zuständige Person für die Entsorgung:					